

Personal- und Hochschulnachrichten.

Prof. Dr. Carl v. Linde-München wurde zum Mitglied des Maximiliansordens für Kunst und Wissenschaft erwählt.

Dr. Hall Edwards-Birmingham, der infolge seiner Versuche mit X-Strahlen erkrankte und beide Arme verlieren wird, erhielt von der englischen Regierung eine jährliche Pension von 120 Pfd. Sterl.

Freunde und Schüler von Prof. Dr. A. Herzfeld haben beschlossen, den 25jährigen Gedenktag seines Eintritts in das Institut für Zuckerindustrie in Berlin durch eine „Herzfeldstiftung“ zu feiern. Beiträge sind zu richten an Dr. J. Baumann, Direktor der Rositzer Zuckerraffinerie.

Der Privatdozent für Mineralogie an der Universität Tübingen, Dr. F. Freiherr von Huene, wurde zum a. o. Professor ernannt.

An der Lebensmitteluntersuchungsanstalt zu Wien wurden Dr. J. Hockauf zum Inspektor, Dr. J. König und Mag. pharm. R. Kunz zu Adjunkten ernannt.

Der Privatdozent für Physik an der böhmischen Universität Prag, Dr. G. Kučera zu Prag, wurde zum a. o. Professor ernannt.

Dr. H. Lehmann, Dozent der Handelshochschule zu Aachen und Geschäftsführer des Vereins für die berg- und hüttenmännischen Interessen im Aachener Bezirk, erhielt den Titel Professor.

Prof. Dr. R. Otto habilitierte sich an der Techn. Hochschule zu Hannover für das Fach der Bakteriologie und Hygiene.

Das techn. Mitglied des Breslauer Oberbergamts Oberbergat Polenski erhielt einen Ruf als Hilfsarbeiter in die Bergabteilung des Ministeriums für Handel und Gewerbe.

Privatdozent Dr. L. Spiegel, Assistent am pharmakologischen Institut der Universität Berlin, wurde zum Professor ernannt.

Prof. Dr. H. Stockmeier-Nürnberg wurde in den Beirat des Kgl. bayer. Technikums in Nürnberg berufen.

Der Privatdozent an der Techn. Hochschule Darmstadt, Dr. G. Keppeler, der verg. Wintersemester beurlaubt und an der Versuchsanstalt bei der Kgl. Porzellanmanufaktur Berlin tätig war, siedelt zu Beginn des Sommersemesters nach Hannover über, um an der dortigen Technischen Hochschule Einrichtungen für den Unterricht in der Keramik zu treffen und die Leitung dieses Unterrichts zu übernehmen.

Auf die neuerichtete etatsmäßige Professur für Elektrochemie an der Technischen Hochschule zu Hannover ist der a. o. Prof. der Berliner Universität Dr. phil. Max Bodenstein berufen worden.

Dem Privatdozenten Dr. Richard Joseph Meyer (Chemie) an der Berliner Universität wurde der Professortitel verliehen.

Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Pflüger-Bonn feierte sein 50jähriges Doktorjubiläum.

Der Prof. der Pharmakologie an der Universität Bonn, Geheimrat Binz, ist in den Ruhestand getreten.

John Grove Johnson, Chef der Chemischen Fabrik Johnson & Sons, Ltd., London und Chemiker der Bank von England, starb am 18./3. in Highgate-London im 74. Lebensjahre.

Der Präsident der Montan- und Industriewerke vorm. Joh. Dav. Starck Graf Karl Max Zedtwitz, welcher der Generaldirektion des Unternehmens seit dessen Gründung angehörte und seit 8 Jahren an dessen Spitze stand, ist am 25. d. M. verschieden.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats der Barytwerke und Chemischen Fabrik Richelsdorferhütte, A.-G., Hermann Witschel, starb am 19./3.

Das physikalische Institut der Universität Berlin überließ dem Deutschen Museum die 250 Jahre alten Originalapparate von Otto von Guericke.

Auf Veranlassung des Vorstandes der Deutschen Chemischen Gesellschaft wird Prof. Dr. W. Marckwald am 2./5. einen Vortrag „Über radioaktive Stoffe“ im Hörsaal des Hofmannhauses halten.

Der verstorbene G. Harrison hat dem Owens College, Manchester, 10 000 Pfd. Sterl. hinterlassen für Gründung von Stipendien.

Sir Frederick Wills, Bristol hat der zu gründenden Universität Bristol weitere 5000 Pfd. Sterl. gespendet.

Durch öffentliche Abstimmung wurde der Neubau eines großen Hochschulgebäudes in Zürich beschlossen. Der Kostenaufwand von 1,25 Mill. Frs. wird zum Teil von der Stadt getragen werden.

Eingelaufene Bücher.

(Besprechung behält sich die Redaktion vor.)

Bericht über den XIV. intern. Kongreß für Hygiene u. Demographie, Bd. I. Berlin, A. Hirschwald, 1908.

Mossler, Dr. G., Die Prüfungen der nichtoffiziellen Präparate. 1. Heft. Wien u. Leipzig, Hof-Verlagsbuchhandlung C. Fromme.

M 5,50 = Kr. 6,60

Vorträge über moderne Chemie für Ingenieure, gehalten im Österreichischen Ingenieur- und Architektenverein in Wien. Wien, Eigentum des Vereins, Kommissionsverlag W. Ernst & Sohn, Berlin, 1908.

Bücherbesprechungen.

Elektrometallurgie des Eisens. Von Dr. Bernhard Neumann. (Monographien über angewandte Elektrochemie, Bd. XXVI.) 1907. Halle a. S. W. Knapp. M 7,—

Verf. hat sich in dieser Monographie der Mühe unterzogen, das große Material, welches in der Literatur über die Verfahren zur Eisenerzeugung und Eiseneraffination, z. T. schwer zugänglich, vorhanden ist, zu sammeln und zu sichten, so daß es dem Leser möglich ist, sich über den Wert der einzelnen Verfahren ein Urteil zu bilden. Die Aufgabe, welche sich Herr Neumann gestellt hatte, ist von ihm in sehr geschickter Weise gelöst worden, das Bild, welches er entwirft, ist klar und übersichtlich. Er schildert